



10 Uhr, stattgefunden; ersterer sei auf der Wache am Deel, wahrscheinlich im Schloß, letzterer in der Kajüte gesteckt worden; die Mördersinstrumente seien in beiden Fällen Saffigste gemessen. Die Mörder hatten nach der That, welche in der Nähe der Insel Tung-tung verübt worden sei, den Kurs des Schiffes verändert und am folgenden Morgen in einer mehr südlich gelegenen Bay Anker geworfen. Während man am Lande Theile der Ladung zum Kauf angeboten habe, sei es ihnen, dem Koch und Schiffsjungen, gestattet zu entkommen, u. hätten sie den Weg nach Amoy theils über Land theils in Fischerbooten zurückgelegt. Der Kaiserliche Konsul richtete sofort an den Kommandanten des gerade im Hafen von Amoy befindlichen Kaiserlichen Kanonenboots „Cheleap“, Kapitän-Lieutenant v. Reiche, das Ersuchen, sich über Tong-tung nach dem Orte, wo die „Anna“ zuletzt gesehen worden sei, zu begeben, um die Mörder zu verfolgen und womöglich Schiff und Ladung zu retten. Das Kanonenboot verließ bereit, mit den beiden Chinesen am Bord, am selben Nachmittage um 4 Uhr den Hafen von Amoy. Ueber den Erfolg der Expedition fehlten bis zum Abgange des Berichtes die Nachrichten. — Auch hat der deutsche Konsul unermüdet die geeigneten Schreiben an die chinesischen Behörden gerichtet, um die letzteren zur Anordnung der für die Ergreifung und Bestrafung der Mörder und, wenn möglich zur Sicherung von Schiff und Ladung erforderlichen Maßregeln zu veranlassen. Der Kaiserliche Konsul spricht die Erwartung aus, daß die chinesischen Behörden, welchen an der Bestrafung eines so gemeingefährlichen Verbrechens gleichfalls gelegen sein müsse, diesem Ansuchen mit aller Energie nachkommen würden.

**Breslau, 13. November.** Wie die „Schl. Presse“ meldet, hat der Standbeamte Hoffmeister bei seiner Vernehmung als Zeuge vor der Kriminaldeputation die Ablehnung des vorgeschriebenen eides bewweigert, weil derselbe mit seinen religiösen Anschauungen unvereinbar sei. Der Gerichtshof beurtheilte den Zeugen zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe und sofortiger Verhaftung.

**Baderborn, 13. November.** Der Landrath Jensch hat heute im Auftrage des Kultusministers die Schließung des hiesigen Priester-Seminars vorgenommen. Die noch anwesenden Klümmen haben das Seminar binnen 14 Tagen zu räumen.

**Prag, 15. November.** Bei dem hiesigen Konfusse des Dr. Strouberg sind, wie die Liste der stattgehabten Gläubiger-Versammlung ergibt, weder, wie anderweitige Zeitungsmittheilungen besagen, die Rothschild'schen Häuser, noch das Bankhaus S. Weichbroder beistellig.

**Wien, 15. November.** Die „Montagsrevue“ äußert sich bei Besprechung der betriebl. Handelsverträge eingebachten Interpellationen dahin, daß die Regierung nicht zögern werde, dieselben zu beantworten. Die englische Nachtragkonvention würde gekündigt und nicht erneuert werden. Dagegen würden die übrigen Handelsverträge erneuert werden, wenn durch eine Revision derselben Vorteile für Oesterreich-Ungarn zu erzielen wären. Ein Minimaltarif würde jetzt überhaupt nicht vorgelegt werden und ein Zolltarif erst dann, wenn eine Verhandlung mit Ungarn errichtet und die Basis für einen neuen Handelsvertrag mit Deutschland gewonnen wäre.

**Paris, 15. November.** Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, wird es sich bei der morgenden Verhandlung der Nationalversammlung um die Vertagung der Beratung des Ministipalgesetzes handeln, welche von der Gruppe Lavergne beantragt werden wird. Die Regierung wird diesen Antrag unterstützen, um sich das Recht der Ernennung der Ministes zu erhalten. Man nimmt an, daß die Diskussion nur eine einzige Sitzung in Anspruch nehmen und daß die Nationalversammlung sich für die Vertagung der Beratung des Ministipalgesetzes aussprechen wird. Die Linke hat wegen der von der Nationalversammlung zu er-

nennenden 75 Senatoren die Unterstützung der äußersten Rechten nachgesucht und der letzteren für diesen Fall die Befreiung von 25 Senatorstellen aus ihrer Mitte zugesichert. Nach dem angebotenen Kompromisse sollen von der Linken und von der äußersten Rechten sowohl die Orleanisten, wie die Bonapartisten bei der Wahl der 75 Senatoren, die die Nationalversammlung ernannt, nicht berücksichtigt, sondern ausgeschlossen werden.

**Petersburg, 16. November.** Ein offizieller Artikel des Reichsanzeigers widerlegt die Befürchtungen der Presse des Auslands wegen der Orientfrage. Europa sei niemals in ähnlicher Lage zur friedlichen Lösung jeder schwierigen Frage gewesen; drei mächtige Kaiserreiche seien unter Bestand der übrigen Mächte für eine friedliche Lösung der Wirren der Herzoginwa bemüht. Niemand könne daran denken, den Frieden zu fördern und den allgemeinen Friedensbestrebungen entgegen zu treten. Dem Frieden Europas werde zu sehr auf gegenseitigen Vertrauen, auf einem Einverständnis der Großmächte, so daß gar keine Störungsgefahr vorhanden sei.

**Aus Halle und Umgebung.**

Halle, den 16. November.  
— Der Privatdozent Lic. theol. Mag. Besser an hiesiger Universitäts ist unter Beilegung des Professortitels zum Konvikt-Vorsteher und geistlichen Inspektor am Pädagogium zum Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg ernannt worden.

— Einen interessanten Vergleich ergibt folgende Thatsache: Ein sogen. Franzbröden von einem hiesigen Bäcker für 3 Pf. (altes Geld) wog genau 44 gr; in Naumburg wogen nach der amtlichen Polizeikennzeichnung die Weißbröden für 5 Pf., das größte 130 gr, das kleinste 99 gr. Die Folgerung ergibt sich von selbst.

— Der Sächsisch-Exhilarische Verein für Vogelfunde und Vogelschutz zählt jetzt 202 Mitglieder. Seine bis jetzt herausgegebenen Flugschriften „Vogelkultur und Vogelschutz“ und „Jagd und Vogelschutz“ erfreuen sich weiter Verbreitung und wohlverdienter Anerkennung.

— Der Sängerbund an der Saale, 3. Zeit aus 25 Vereinstafeln bestehend, hielt am 14. d. M. 2 Uhr Nachm. in Heilings Restauration seine diesjährige General-Versammlung ab. Nachdem der Ehrenpräsident Herr Pastor Kneifel aus Niemberg die Versammlung mit einer Ansprache, in welcher der Verdienste, welche sich der verstorbene Präsident Müller um den Bund erworben hatte, gedacht wurde, eröffnet, so dann der selbstretende Präsident, Herr Bürgermeister Hofmann, den Jahresbericht, dann Herr Rentant Schäfer die Jahresrechnung vorgetragen, nach welcher zu dem Bestande von 1915 M. 67 Pf. in diesem Jahre 2521 M. 20 Pf. hinzugekommen, Summa 4436 M. 87 Pf., und nach Abzug von 2218 M. 13 Pf. Ausgaben noch 2218 M. 74 Pf. Bestand verbleiben, und sonstige Bundesangelegenheiten erledigt wurden, fand demnächst auch die Neuwahl des Bundes-Vorstandes und des musikalischen Ausschusses auf 3 Jahre — bis 1. September 1878 — statt. Es wurden gewählt: Herr Bürgermeister a. D. Hofmann als Präsident, Hr. Rentant Bäge als Schriftführer, Hr. Drechslermeister Holzhausen als Stellvertreter, Hr. Rentant Schäfer als Rentant, Hr. Adlermeister Uhlig als Stellvertreter, Hr. Hauptagent Bleser als Archivar, Hr. Stellmachermeister Franke als Stellvertreter, Hr. Schriftführer Benediger, Hr. Dr. Wittenmacher als Ordner. Der musikalische Ausschuss wurde gebildet aus Hrn. Musikdirektor Thiem hier als Bundes-Dirigent, Hrn. Lehrer Franke hier und Hrn. Musikdirektor Richter aus Magdeburg als Vice-Dirigenten. Wahrscheinlich wird das nächstjährige Sängertreffen in

Bernburg abgehalten werden. Zum Schluß einigte man sich noch, dem verst. Präsidenten Ab. Müller auf hiesigem Friedhof ein Denkmal setzen zu lassen.

— Im Kaiserlichen Ober-Post-Direktionsbezirke Halle sind im Monat October 8812 Markt Stempelbriefe ausgekommen, vom 1. Januar bis letzten October zusammen 80782 Markt, 9133 M. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

**Civilstands-Register der Stadt Halle.**

Meldung vom 15. November.  
Eheschließungen: Der Kreisrichter C. R. Th. Michae-  
lis (Stierfeld) und F. Dehmide (Krauthofstr. 19).  
— Der Dr. phil. und Oberlehrer M. D. A. Hage-  
mann (Großenhain) und M. M. H. Riebed (Leip-  
zigerplatz 2b). — Der Handarbeiter A. Starke und  
F. A. Rosch (alter Markt 18). — Der Kaufmann E.  
R. Simon und R. Müller (Leipzigerstraße 106).  
Geboren: Dem Maurer W. Berger eine T. (Sommer-  
gasse 13). — Dem Tischfermeier F. Schuster eine T.  
(Weißstraße 42). — Dem Polizei-Sergeant E. Rottig  
eine T. (Königsstraße 34/35). — Dem Tischfermeier  
D. Richter ein S. (Widderstraße 8). — Dem Stein-  
hauer E. Schlessier eine T. (Neußadt 8). — Dem  
Zimmermann A. Dhome eine T. (gr. Sandberg 8). —  
Dem Fischer A. Schramm ein S. (Weingärten 2). —  
Dem Runksgärtner F. A. Rosch ein S. (Niemitz-  
weg 17). — Dem Handwerksmann 3. G. W. Müller ein  
S. (Mittelstraße 9). — Eine unehel. T. (Ents.-Anst.).  
— Dem Schriftfeger A. Worgmann eine T. (gr.  
Rittersgasse 2). — Eine unehel. F. Bornemann eine T.  
(Königsstraße 22/23).  
Erboren: Des Bundesfeger Reuter in Splandorf  
S. Arthur, 11 3/4 M. 3 T. Duppelbrüts (Ul. Ulrichs-  
straße 25). — Des Handarb. F. A. Thiem eine S. Paul,  
2 M. 19 T. Stimmrückenstumpf (Broselweg 4). — Des  
Tapezierer P. Wäsche S., todbeg. (Verlagss. 1). —  
Des Verkaufs-Kassellan F. Adams unben. S. 15 T.  
Luftrohrrennmaschine (Marktplatz 2). — Des Handarb.  
A. Reuchte T. Bertha, 1 M. 1 T. Krämpfe (Hirtens-  
gasse 12). — Eine unehel. T., 1 M. 6 T. Erbsen-  
fall (Saarberg 11). — Anna Kraue, 16 3/4 M. 10  
T. Darmlyphus (Dialonsienhauel). — Des Handfuh-  
mader F. Brühllich T., todbeg. (Dachritzgasse 10).

**LITTERARIA.**

3. Vortrag zum Festen der hiesigen Volks-Bibliothek  
Donnerstag den 18. November Abends 6 Uhr  
im Saale der Volkshalle.  
Herr Professor Dr. Kajemann: „über Cromwell.“  
Billets sind in der Wahlmann'schen Buchhandlung zu haben

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde bringen wir  
hierdurch zur Kenntniß, daß nachstimmenden Sonntag den  
21. d. Mts., als am Todestage, die zweite Jahres-Sollette  
für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den  
Kirchthüren auszuwehenden Beten eingelamlet werden wird.  
Halle, den 16. November 1875.

**Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.**

**Wittions-Sache.**

Dienstag und Mittwoch am 23. und 24. November  
Morgens 9 Uhr, wird auch dieses Jahr in dem gütigst  
bezuwillingten Gartenfanz des Herrn Ober-Konfessionar-  
raths D. Holud, Mittelstraße 10, ein Verkauf von  
weltlichen Handarbeiten zum Besten der Wittion statt-  
finden. Wir bitten alle Freunde derselben, auch bei dieser  
Gelegenheit das gesegnete Wort der Wittion reichlich unter-  
stützen zu wollen. Dagg. 2, 9.  
Laura Hoffmann. Sophie Seiler.

schafft waren die Salouffen nicht aufgezozen, obgleich die  
zehnte Stunde vorüber war.

Wie werde ich sie jetzt finden? dachte Arnold bei sich  
und beugte den Kopf tiefer. Zum ersten Mal an diesem  
Tage beschwerte sich seine Phantastie mit d'risieren Vorstel-  
lungen über das Wiedersehen. Er fühlte sich erschöpft von  
dem langen Marsche, zu dem er sich nicht einmal durch ein  
Frühstück geküsst hatte. Er trat in ein Restaurant ein  
und forterte etwas zu essen. Es war bürstig und theuer  
genug, was er erhielt; die Drangsale einer belagerten Stadt  
machten sich auch darin kenntlich.

Und nun ging er auf dem Trottoir vor dem Hause  
auf und ab, in dem er seine Madelaine wußte, und konnte  
sich nicht losgleich entschließen, einzutreten.

Was erwartete ihn da oben? Eine Frau, die ihn  
schnell hergehen hatte und die er nur fürchte, wenn er sich  
ihre in Erinnerung brachte? Oder eine Frau, die durch  
ihn unglücklich geworden war und die ihm suchte? Was  
wollte er hier — was konnte er hier noch wollen? Und  
doch zog es ihn wieder hin zu der Verlassenen, als sei sie  
ihm nicht ganz verloren, als müsse er ihr Rettung bringen  
— wenigstens ihre Verzweiflung erbiten.

Er stieg alle seine Kräfte zusammen, trat in die Halle  
ein und schlich die drei Treppen aufwärts. Es wäre für  
ihn nicht ohne Gefahr gewesen, von einem der früheren  
Hausgenossen erkannt zu werden.

An der Glasschür zum Entrée zeigte sich ein fremdes  
Schild. Ein Art war eingetrogen, der zu anderer Zeit  
schwerlich seinen Kunden zugemuthet haben würde, so hoch  
zu steigen. Arnold zog befristigt die Glocke und erkundigte  
sich nach der früheren Einwohnerin. Man brachte ihm ihre  
Wissenskarte, auf welche Straße und Nummer eines ande-  
ren Quartiers geschrieben war. Er lag ziemlich weit  
entfernt in einer sonst nur von Arbeitern gesuchten Stadt-  
gegend. Arme Madelaine — was war aus dir geworden.

(Fortsetzung folgt.)

**Hoverbet.**

(Zur Hooverbed feier in Berlin)  
13. November 1875.

Treu bis zum Tode der Wahrheit, dem Rechte,  
Ingrimmig Hassend das Feige, das Schlechte,  
Weise im Ruffe, gewaltig beim Streiche,  
Immer der Gleich-  
Selbstlos in Liebe die Freunde umschlingend,  
Staanende Klutung den Feinden abzwingend,  
Ritterlich edel, von Furcht frei und Tadel,  
Wahrhaft von Vor-

Nimmer begehri er nach glanzendem Lohne,  
Ward um des Bürgers begehrene Krone,  
Hielt in des Wetters gefährlichster Wolke  
Stanhastig zum Volke.

Ruhm ihm und Ehre, den wir beklagen,  
Hoch wird und herrlich sein Widniß stets ragen,  
Aller Getreuen weitendende Warte,  
Etern und Standarte!

Albert Träger.

**Bermittlichtes.**

— Wir haben bereits mitgetheilt, daß der preussische  
Kultusminister angeordnet hat, am 1. Dezember solle an-  
lässlich der Volkszählung der Unterricht in allen Schulen  
ausfallen. Der sächsische Unterrichtsminister geht noch weiter.  
Er bewilligt denjenigen Lehrern, welche sich an der  
Volkszählung betheiligen, den 2. Dezember als unterrichts-  
freien Tag; auch sollen die oberen Schüler höherer Bil-  
dungsanstalten, welche beim Zählungsgeschäfte befristet sind,  
vom Unterricht dispensirt werden.

— Maschinen-Hufeisen. Der Zeitschrift für  
die deutsch österrichische Eisen-, Stahl- und Maschinen-Indus-  
trie“ entnehmen wir folgende Mittheilung: „Der bisherige  
Uebelstand der aus schmiedbarem Guß hergestellten Maschi-

nereien von geringer Haltbarkeit wird nach Mittheilungen  
von kompetenter Seite durch die neuen in der Fabrik von  
Öhrles und Kästner in Plagwitz-Beipzig gefertigten Eisen  
beseitigt. Derselben stellen den Gußstahl mit Tragrand in  
16 verschiedenen Stärken durch Walzen in den erforderlichen  
Längen her, pressen die Enden des Stabes quadratisch und  
biegen den Stab durch Schenkelbrüel- und Wiegemaschinen  
in jede gewünschte Form. Durch einfache Dampfdruckstos-  
maschinen werden die gebogenen Hufeisen in kaltem Zu-  
stande gelocht. Der Preis des Hufeisens stellt sich je nach  
der Stärke auf 19—34 Pfennige. Es liegt im Interesse  
der Pferdebesitzer, sich mit den neuen Eisen vertraut zu  
machen und sie zur Anwendung zu bringen, weil sie nicht  
nur Ersparung an Kosten, sondern auch an Zeit beim Auf-  
beschlage herbeiführen.

— Eine noble Räuber-Wittwe. Die Wittwe  
des im Jahre 1870 gestorbenen Grasschiffes-Kontrolleur  
Watson, welcher die Vertheilung aller von Tneeb und Ge-  
nossen verurtheilten Geleber an die Tammann-Diehe besorgte,  
hat sich bereit erklärt, das Erkenntniß in Höhe von 648,491  
Doll., welches die Stadt New-York gegen den Nachlass  
ihres Gatten erlangt hat, ohne Appellation an höhere Instan-  
zen zu befriedigen. Die arme Wittwe beauf das Mit-  
theilend nicht, ihr Selbster hat bei Rechten so viel geschlohen,  
daß die Herausgabe der Reineigheit von 600,000 Doll. sie  
nicht an den Bettelstab bringt. Es ist dies die erste Rück-  
gabe eines Theil der vom Tneeb-Ring geschlossen Geleber.

— Aus Haleb, 20. October, wird der „Allg. Zig.“  
geschrieben: Bereits seit fünf Monaten wüthet in Syrien  
die asiatische Cholera. Obgleich die Epidemie bereits Tau-  
sende dahingerafft, so scheint sie in der letzten Zeit nur  
noch grausamer und mit vermehrter Kraft auftreten zu  
wollen. Denn während wir vor einem Monate nur 20 bis  
30 bis 40 Tode aufeinander hatten, so stuzt der Verlauf  
von Hufen (Totentischternern) heute, daß ihre Zahl in  
die Hunderte geht.

# Bernh. Sommer,

Wäsche-Fabrik,

17, grosse Ulrichsstrasse 17,  
liefert vorzüglich sitzende

# Oberhemden

Damen- u. Kinderwäsche  
vom einf. bis feinsten Genre,  
zu sehr soliden Preisen.

Bratheringe, unibertrefflich, bei  
Aug. Schulze.

Sonig, vorzüglich schön, à 1 M.,  
bei  
R. Tittel, vor dem Rannischen Thore.

# Pflaumenmus,

selbstgebacktes, molsdamekend, à 25 Rpf.,  
Centner billiger, empfiehlt  
A. Henze, Grafeweg 17.

Zum Tobtenfeste  
sind Moos und frische Kränze zu haben  
bei  
Frau Sänzig, Oberglaucha 8.

Zur

# Stadtverordnetenwahl.

Vereiniger liberaler Wahl-  
verein und Bürgerverein.  
Die wahlberechtigten Bürger der  
III. Abtheilung 1. Bezirks  
werden zu einer Vorbesprechung auf  
Mittwoch den 17. November Abds. 8 Uhr  
im Saale des Ringes  
hierdurch eingeladen.

Das Comité  
des lib. Wahlvereins u. Bürgervereins.  
3. A.  
Wächner. C. Krause sen. Dr. Müller. Puls.  
Wiesert.

Die wahlberechtigten Bürger der  
III. Abtheilung 2. Bezirks  
werden zu einer Vorbesprechung auf  
Mittwoch den 17. November Abds. 8 Uhr  
in Grötel's Restauration,  
Leipzigerstrasse 21 (unterer Saal)  
hierdurch eingeladen.

Das Comité  
des lib. Wahlvereins u. Bürgervereins.  
3. A.  
Lange. Milste. Hocco. Staßelroth.

Die wahlberechtigten Bürger der  
III. Abtheilung 3. Bezirks  
werden zu einer Vorbesprechung auf  
Mittwoch den 17. November Abds. 8 Uhr  
im Glauhaltschen Sechshuben  
hierdurch eingeladen.

Das Comité  
des vereinigten liberalen Wahlvereins  
und Bürgervereins.  
3. A.  
Doentz. Karros. Mohs. Ufer.

Die wahlberechtigten Bürger der  
III. Abtheilung 4. Bezirks  
werden zu einer Vorbesprechung auf  
Mittwoch den 17. November Abds. 8 Uhr  
im Gasthaus zum Guttenberg,  
Königsstrasse 20 c,  
hierdurch eingeladen.

Das Comité  
des vereinigten liberalen Wahlvereins  
und Bürgervereins.  
3. A.  
Apelmann. Rüpp. Matze. Kausch. Webdy.

Die wahlberechtigten Bürger der  
III. Abtheilung 5. Bezirks  
werden zu einer Vorbesprechung auf  
Mittwoch den 17. November Abds. 8 Uhr  
im Saale der Tulpe  
hierdurch eingeladen.

Das Comité  
des vereinigten liberalen Wahlvereins  
und Bürgervereins.  
3. A.  
Gleitsmann. Hennicke. Jaenicke. Schulze.  
Siedert.

Zu einer recht zahlreichem Beteiligung an  
allen vorbezeichneten Vorwahlen laden wir  
hierdurch ein.  
Vereiniger liberaler Wahlverein und  
Bürgerverein.

# Wollene Flanelhemden, Unterjacken in Seide, Wolle und Vigogne, Unterbeinkleider in verschiedenen Größen u. Qualitäten

empfehle äußerst billig  
gr. Ulrichsstrasse  
Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstrasse  
N<sup>o</sup>. 17.

# Die lithographische Anstalt und Druckerei

von  
**Leonhardt & Drischmann,**  
gr. Sandberg 9, nahe der Leipzigerstrasse,  
hält sich zur Aufertigung von Visiten, Adressen u. Anzeigen, Facturen, Rechnungen,  
Bescheide, Quittungen, Circularen, Weisen, Bier-, Cigars- u. Waren-Etiquetten,  
sowie sämmtlicher in ihr Fach schlagenden Arbeiten bestens empfohlen.  
Elegante Ausführung, solide Preise.

**Zur Stadtverordneten-Wahl.**  
Die Wähler des vierten und fünften Wahlbezirks werden zu einer  
Vorberathung zur Stadtverordneten-Wahl Mittwoch den 17. November cr. in der  
Restauration der Halleischen Aktien-Bierbrauerei, vor dem Eicnthore, Abends  
8 Uhr eingeladen.  
Biedermann, Director. Brand, Buchhalter. Ehrhardt, Maler. Gientraut, Director.  
Glück, Büchhauer. Görlitz, Kaufm. Silberbrandt, Maurermeister. Guth, Zimmermann.  
Kaufer, Maschinenlehrer. Kohl, Barbierherr. König, Maurermeister. Pittmann, Fabrikbes.  
Wathes, Saitenmeister. Neuhans, Hilfsbesitzer. Pöke, Zimmermann. Rohde, Werkführer.  
Schiedemann, Kaufmann. Seitz, Bau-Techniker. Weizenborn, Kaufmann.

**Ornithol. Central-Verein für Sachsen und Thüringen.**  
Versammlung Donnerstag, 18. Nov. Ab. 8 Uhr im Hotel zum golden. Ringe.  
1. Vortrag des Vorsitzenden: „Der blaueflügelnde Stachelfint (Hypochaeris ultramarina).“  
2. Ballotage. 3. Geschäftsliches. Der Vorstand.

# Kaiser Wilhelms-Halle.

Mittwoch den 17. November  
**Concert**  
von der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertthale.  
(7 Personen, 4 Damen 3 Herren.) Anfang 8 Uhr. Entrée 50 N.-Pfg.  
Willets sind zu haben 3 Stück zu 1 Mark in der Cigarrenhandlung der Herren  
Steindreher & Jasper, am Markt.

# Restaurant Moritz

Gartengasse und Unterberg 10  
Mittwoch, den 17. ds. grosser Karpfenschmaus,  
wozu Freunde und Bekannte, welche mit dem Circular übergegangen sein sollten, freundlichst  
eingeladen werden. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
Ergebenst  
A. Moritz.

# Zur Zufriedenheit!

Heute Mittwoch Kartoffelpuffer-Schmaus.  
Hochfeines Tafel-Bier, à Glas 10 N. Pfg.  
Täglich Pökelknochen von bekannter Güte.  
Hört Ihr Leutchen, laßt Euch sagen,  
Zimmer frühlich, nicht verzagen,  
Denn billiger wird bald Alles werden  
Hier auf uns'ren lieben Erden.  
Denn verkauft ich auch ein Gläschen Bier  
Für'n Groschen jetzt in Halle hier,  
Bin zufrieden allezeit  
Mit'nem Klein'n Verdienst, liebe Leut.

# Verkäufe

**Jeder Husten**  
wird durch meine Satarachbröden schnell  
geheilt. Diese sind in Deuteln à 30 N.-Pfg.  
stets vorräthig in der Conditorei von F. David  
in Halle a/S.  
Berlin. Dr. H. Müller, gr. Artz.

**Mittagstisch,** kräftig, billig  
alter Markt 33.

Blumenorlagen, schön, vielf., billig bei  
Peterson. Schulz. — Reiche Auswahl  
von Claffieren, Lese- u. Bilderbücher. Lexica.  
Prechtgen. Ketten unsers Kaisers in 36 guten  
Bild. u. Verfen, sein geb. quart nur 12 Gur.

**Für Kenner!**  
Alte Guba-Cigarren, à Stück 5 R.-Pfg.,  
Ambalena-Cigarren, à Stück 4 R.-Pfg.,  
bei C. Rothenburg, Königsplatz 6.

Zwei Reitwagen, ein 4-jähriger und ein  
schöner, eine Hädelmaschine und mehrere  
Pferdegeschirre sind zu verkaufen  
Marienstraße 11.

**Mobiliar-Verkauf.**  
Feine Mahagoni-Nübel, Original-Dele-  
gemälde, neue Federbetten sind preis-  
werth zu verkaufen  
große Wallstraße 1.

Ein leichter Handrollwagen verk. Gerberg. 14.

Drei Herren-Hüte und drei Heberjeher,  
noch gut, für starke Personen, sind billig zu  
verkaufen. Ein Drehtisch mit Presse, sowie  
ein Paar Centner Eisen, ein Wagendalken,  
15 Centner tragbar, zwei Centner Ketten  
und ein Paar Kreppeleisen sind billig zu  
verkaufen  
Fleischerstraße 22.

**Verkauf.**  
Landwehrstraße 8  
verkauft 7 Paar gute Hausstaben.  
Ein mittleres Wohnhaus mit hübschen  
Kellern ist preiswerth zu verkaufen.  
Zu erfragen  
Laubengasse 1, II. r.

# Emser Pastillen

In plombrirten Schachteln vorräthig in  
Halle in Dr. Jaeger's Hirsch-  
Apotheke, in J. C. Paps's Engel-  
Apotheke, sowie im Engros-Lager bei  
Helmhold & Co.

Gutschl. Kanarienhühne verk. gr. Ulrichsstr. 52.

Herren-Schreibstift zu kaufen gesucht  
Leipzigerstraße 44, part. links.

1500-2000 Ffr. auf erste sichere Hy-  
pothek sofort zu leihen gesucht. Adr. unter  
N. 9. bitte in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

# Nermischte Anzeigen.

Ein untem. Stud. erth. Privatst. im Fran-  
enal. Lat. u. Math. Harz 21, 3 Tr.

Künstliche Zähne neuester Methode u.  
Plombiren billig und schmerzlos. Theil-  
zahlung bitte zu beachten.

Dr. Ph. Sachse, Geißeustraße 8.  
Dresdler-Arbeiten so auch Regen-Ährme  
werden sauber und billig reparirt.  
Osberg, Dresdler und Schirmmacher,  
Rathhausgasse 8.

# Haararbeiten

jeder Art werden sauber u. billig angefertigt jetzt  
Schmerstr. 39, nahe am Markt.  
Das Friseur-Kabinet für Damen befindet  
sich eine Treppe. Ferd. Stöber.

# Künstliche Haararbeiten,

als Armbänder, Ketten, Brochen etc.,  
werden sauber gefertigt  
Pauline Bieler,  
17. Rathhausgasse 17.

Man wünscht die Kreuzzeitung mit Be-  
mond zu lesen Leipzigerstraße 66, 2 Tr.

# Entbindungs-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau  
Gertrud geb. Behm von einem Mädchen  
seht hierdurch ergebenst an.  
Gretschwalde, den 16. November 1875.  
Professor Alfred Bernice.

# Stadt-Theater.

Mittwoch den 17. November 1875.  
7. Vorstellung im zweiten Abonnement.  
Auf allgemeines Verlangen noch einmal  
Ganz neu! Ganz neu!

# In Freud und Leid.

Große Feste mit Gesang u. Tanz, in 4 Ab-  
theilungen, von Ed. Jacobson u. H. Wilken.  
Musik von Michaelis.

In Berlin am Waldner-Theater  
144 mal zur Aufführung gekommen.

„Zum Guttenberg“,  
Restauration,  
Königsstrasse 20 c.  
Gesellschaftslokal noch einen Abend frei.  
Köln, Magdeh. Ztg. St.-Anz. Kladderad. Leipz. Tagbl. etc.  
Mittagsisch, Abonnement 21 Mk.

# Harmonie.

Donnerstag den 18. November von Abends  
7 1/2 Uhr an kleines Kränzchen in der  
Kaiser-Wilhelms-Halle.

# Neues Theater.

Einer Privatfestlichkeit halber fällt diese  
Woche das Sinfonie-Concert aus.  
Hochachtungsvoll  
F. Menzel.

# Handw.-Meister-Verein.

Mittwoch den 17. Novbr. Abends 7 1/2 Uhr  
Großes Sinfonie-Concert  
in der

# Kaiser-Wilhelms-Halle.

Alle Mitglieder laden wir dazu freundlichst  
ein.  
Der Vorstand.

# Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.

# Brefler's Berg.

Mittwoch Abonnement-Kränzchen.

# Hallescher Turn-Verein.

Montags u. Donnerstags Übung.

Dienstag den 16. November 1875

eröffnet der **Norddeutsche Bazar** seinen diesjährigen **Weihnachts-Ausverkauf.**

Unsere kolossalen Waaren-Vorräthe, hauptsächlich große Partie-Einkäufe in allen gangbaren Winter-Artikeln, veranlassen uns, in diesem Jahre den dem geehrten Publikum so bedeutende Vortheile bietenden Ausverkauf früher als gewöhnlich zu eröffnen.

Mit dem Bemerken, daß nur fehlerfreie Waaren zum Verkauf kommen, nicht conveniendes innerhalb 14 Tagen umgetauscht wird, bitten wir von nachstehendem Preis-Courant gefl. Notiz nehmen zu wollen, und wird sich jedem die Uebergewinnung aufdrängen, daß (da der Preis-Courant in allen Theilen streng innegehalten) Vortheile geboten werden, die bei Anderen gesehen und nicht wahrgenommen, zum Selbstvornahme führen müssen.

**Preis-Courant.**

1. Abtheilung. **Kleiderstoffe.**

2000 Fancy-Neben carré à 25 Sgr.	1500 Stk. $\frac{5}{8}$ breite Graer reinwoll. Ripse, 100 Farben à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
100 Stk. $\frac{5}{8}$ breite gute Doppel-Lyrie à 3 Sgr.	100 Stk. $\frac{5}{8}$ breite Rein-Wool-Teils-Catin up and down, Robenstoff, à 10 Sgr.
180 Stk. $\frac{5}{8}$ breite halbwooll. Leba in 50 Farben, bestes Straßenkleid, à 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.	50 Stk. $\frac{5}{8}$ breite schwere reinwoll. Belour Ripse, Robenstoff, à 9 Sgr.
95 Stk. $\frac{5}{8}$ breite halbwooll. do. Prima, bestes Promenadenkleid, à 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.	60 Stk. $\frac{5}{8}$ breite schwere reinwoll. Drap-Cachemir, Robenstoff, à 9 $\frac{1}{2}$ Sgr.
200 Stk. $\frac{5}{8}$ breite halbwooll. do. Extra-Prima, bestes Prom. Kleid, à 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.	400 Stk. $\frac{5}{8}$ breite Popeline carré à 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.
150 Stk. $\frac{5}{8}$ breite halbwooll. Diagonal, neuestes Ter Saison, bestes Promenadenkleid, à 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.	100 Stk. $\frac{5}{8}$ breite schwere reinwoll. neugotisch. Plaid à 9 Sgr.
60 Stk. $\frac{5}{8}$ breite reinwoll. Diagonal, feinste Gesellschafts-Robe, à 11 Sgr.	100 Stk. $\frac{5}{8}$ breite neu blau-grün-roth Tartan à 6 $\frac{1}{4}$ Sgr.
100 Stk. $\frac{5}{8}$ breite neueste Hermina uni raguré à 5 $\frac{1}{4}$ Sgr.	100 Stk. $\frac{5}{8}$ breite schwere reinwoll. neue Zusammenstellungen à 9—17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
	150 Stk. $\frac{5}{8}$ breite schwere hocheleg. Polon-Pimathyan-Kittung à 8 $\frac{1}{2}$ —10 Sgr.

2. Abtheilung.

1. Leinene Waaren:

$\frac{5}{8}$ breites Schief. Halbleinen 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites Schief. Halbleinen 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 4 $\frac{1}{4}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites Herrnh. Reinsleinen 3 Sgr.	früher 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites Herrnh. Reinsleinen 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites Bleief. Weisbleinen 4 Sgr.	früher 6 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites Westf. Hausleinen 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.	früher 7 Sgr.
Reinl. Küchenhandtücher 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.	früher 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Reinl. Stubenhandtücher 2 Sgr.	früher 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Reinl. Zwinhandtücher 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Reinl. Servietten, $\frac{5}{8}$ groß, 6 Sgr.	früher 10 Sgr.
Reinl. Tischtücher, $\frac{19}{16}$ groß, 16 Sgr.	früher 25 Sgr.
Reinl. Taschentücher, $\frac{1}{2}$ Dgd. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.	früher 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

2. Baumwollene Waaren:

$\frac{5}{8}$ breiten Edling. Schirting 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.	früher 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breiten Augen. Schiffen 2 Sgr.	früher 3 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breiten Elf. Madapolam 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breiten Elsfasser Biqués 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 5 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breiten Elsfasser Dinity 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 5 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breiten Elf. Doppel-Biqués 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 6 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breiten Kleider-Ripse-Biqués 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 7 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breite Engl. Dowlas 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breite Engl. Dowlas 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 5 Sgr.
$\frac{5}{8}$ breite Engl. Croisé 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.	früher 6 Sgr.
Wunte Herren-Taschentücher, waschsch, $\frac{1}{2}$ Dgd.	22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Weisse Schirting-Taschentücher, $\frac{1}{2}$ Dgd.	nur 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

3. Aussteuer-Artikel:

$\frac{5}{8}$ breites waschrechtes Bettzeug	nur 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites waschrechtes Bettzeug I.	nur 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breites staubdichtes Federleinen	nur 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breite staubdichte Bettstaus	nur 3 $\frac{1}{4}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breite reinleimene Bettdecke	nur 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ breite reinleimene Bettdecke	nur 9 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{5}{8}$ große Wasserbettdecken mit Franzen	nur 24 Sgr.

4. Gardinen u. Tischdecken:

$\frac{5}{8}$ br. Kattun-Gardinen mit Borduren	nur 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.
Schwei. Mull-, Sieb- u. Zwirngardinen v. 1 $\frac{3}{4}$ —6 Sgr.	
Englische Tüll-Gardinen, hochsein von 5 $\frac{1}{2}$ —9 Sgr.	
Roths Cachemir-Nachtisch-Decken	nur 11 Sgr.
Roths Cachemir-Kommode-Decken	nur 15 Sgr.
Roths Cachemir-Tischdecken	nur 22 Sgr.
Gestickte Tuch-Tischdecken	nur 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Ripse-Tischdecken	nur 3 Sgr.

3. Abtheilung. Shawls und Tücher.

$\frac{5}{8}$ große Zephyr-Tailen-Tücher	nur 15 Sgr.	$\frac{19}{16}$ große Zephyr-Umhangstücher	nur 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{5}{8}$ große Belour-Tailen-Tücher	nur 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.
$\frac{19}{16}$ große Zephyr-Tailen-Tücher	nur 20 Sgr.	$\frac{5}{8}$ große Belour-Tailen-Tücher	nur 20 Sgr.	$\frac{19}{16}$ große Belour-Umhangstücher	nur 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Französisch gewirkte Long-Chales von 6 Sgr. an.

4. Abtheilung.

Schwarze Lyoner reinseidene Paletot-Sammete pr.  $\frac{1}{2}$  Mtr. von 20 Gr. an.  
 Schwarze Lyoner reinseidene Kleider-Laffete unter Garantie der Haltbarkeit nur 22  $\frac{1}{2}$  Sgr.  
 Schwarze Lyoner reinseidene Gros de Cachemir unter Garantie der Haltbarkeit nur 25 Sgr.  
 Elsfasser waschichte Kleider-Kattune nur 2  $\frac{1}{4}$  Gr.  
 Erfurter Kleider-Gingham, waschrechtes Hauskleid, nur 25 Gr. Roths reinwoll. Rodflanelle pr.  $\frac{1}{2}$  Mtr. 7 Gr.

5. Abtheilung.

Kinder-Verlal-Las-Schürzen	à Stück nur 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.	Damen-Schirting-Unterröcke	à Stück nur 20 Sgr.	Damen-Moiré-Schürzen	à Stück nur 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Kinder-Biqués-Las-Schürzen	à Stück nur 3 Sgr.	Duzlin-Handschuhe	à Paar nur 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.	Damen-Seiten-Moiré-Schürzen	à Stück nur 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Weiße gestickte Damen-Röcke, à Stück nur 1 Sgr.

Eine Partie Damen-Stepp-Röcke à Stück 1 Thlr. 17  $\frac{1}{2}$  Sgr.  
 Eine Partie Damen-Moiré-Röcke von 1  $\frac{1}{3}$  Thlr. an.  
 5000 Battist-Cravatten-Tücher, pr. Stück nur 1 Gr.  
 3000 reinseidene Damen-Shawls, pr. Stück nur 2  $\frac{1}{2}$  Gr.  
 5000 weiße seidene Manteltücher, echte Nagasakis, nur 5 Gr.  
 Weiße wollene Fantasie-Promenaden- und echte Theater-Tücher, 15—20 Gr.

6. Abtheilung.

Damen- und Mädchen-Garderoben:

Double-Paletots, elegant garnirt, für Damen,	von 3 Sgr. an bis 15 Sgr.	Double-Jacken für Damen,	Stück 1 Sgr.
Double-Kragen-Mantel	von 6 $\frac{1}{2}$ —17 Sgr.	Double-Jacken für Kinder,	Stück 15 Sgr.
Tuch-Kragen-Mantel	vor 6 $\frac{1}{2}$ —12 Sgr.	Kinder-Paletots in allen Größen,	von 1 Sgr. 5 Sgr. an.
Jaquettes, Dollmans u. Burnusse, in den neuesten Façons	von 2 $\frac{1}{2}$ —12 Sgr.		

Jedermann kann unser Geschäft mit dem ausgesprochenen Wunsch betreten, 30—40% billiger zu kaufen, als in anderen Ideal-Geschäften und wird bei sachverständiger und prompter Bearbeitung volle Befriedigung finden.

**Norddeutscher Bazar,**  
 66. Grosse Steinstrasse 66.

66. Grosse Steinstrasse 66.

66. Grosse Steinstrasse 66.

M 2  
 Präsi  
 her. Me  
 Sernau  
 Als G  
 tergutep  
 Ober-Wie  
 ner, Ober  
 Gattsch  
 in Teich  
 Rose, Ka  
 pädler in  
 Dorf. So  
 Die u  
 23 Jahr  
 Henriette  
 wohhaft  
 der Ant  
 9. Juni  
 Kind in  
 ihrer Mut  
 Liebau, die  
 Liebau vor  
 legung, f  
 Letztere  
 Die u  
 sehr frä  
 Dienste  
 Eltern, ob  
 verbreite  
 Liebau  
 nicht fa  
 sprechen.  
 Uppich  
 nehmen  
 wehren  
 würde.  
 beiden  
 sogar  
 noch  
 wäre.  
 Mittelst  
 Liebau  
 lehren  
 sun, un  
 davon  
 fer ein  
 Tochter  
 Die Au  
 Alle  
 sehen; b  
 Am  
 ein.  
 sich die  
 Kasten  
 Louis  
 aller  
 der je  
 die Ehe  
 Chemann  
 Kunst  
 Kind, w  
 geflohe  
 selben  
 Liebau  
 Ach du  
 die Ehe  
 W—  
 fruchtet  
 Au  
 kommen  
 gelomme  
 wir w  
 es war  
 Treppe  
 Wimmer  
 wahr, d  
 Nach ei  
 hinauf,  
 blieb ab  
 Strümp  
 niedere  
 Jamme  
 Gott, u  
 der T  
 meißel  
 and w  
 nimm  
 C  
 hinauf,  
 wieder  
 müßt  
 ein  
 Uhr: M  
 nach  
 Wohnu  
 Wohnu